

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **262 (1983)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Jahrhundert ausgestellt. An dieser Stelle wäre noch eine Sammlung von Appenzeller Kalendern (1770 bis 1982) zu erwähnen. Das Gebiet der Politik berühren Briefe, Erlasse und Assignaten (Geldscheine) aus der Zeit der Helvetik, als es noch hiess: «Der Regierungstatthalter vom Kanton Säntis an die Bewohner des Distrikts Wald», dessen Hauptort Heiden war.

Eine Ecke in diesem Raum blieb bis 1968 auch dem Gründer des Roten Kreuzes und dem Urheber der Genfer Konvention, *Henry Dunant*, reserviert. Ein Fauteuil aus dem Zimmer des alten Bezirkskrankenhauses, das Dunant während 18 Jahren Geborgenheit bot, und der Handstock Dunants neben einigen Dokumenten bildeten jahrelang beliebte Schauobjekte. Doch war es den Betreuern der historischen Sammlung von Anfang an klar, dass das Andenken an diesen grossen Philantropen damit nur schlecht gewahrt blieb. Mit dem Bau des neuen Bezirksspitals wurde der oft geäusserte Gedanke wieder aufgenommen, das im zweiten Stock des Altbaus gelegene Dunant-Zimmer zu einer Gedenkstätte auszubauen. Rein praktische Erwägungen führten zum Verzicht auf dieses Zimmer. Hingegen überliess die Spitalverwaltung dem Verein das ehemalige Röntgenzimmer im Parterre des Altbaus für den genannten Zweck. Beiträge der Gemeinde, des Roten Kreuzes und des Historisch-antiquarischen Vereins ermöglichten den Innenausbau und die Ausgestal-

tung dieses Zimmers. Nach viermonatiger Arbeit konnte am 8. Mai 1969 das «Dunant-Museum» zur Besichtigung freigegeben werden.

Einige Originaldokumente und Photographien von Dunant, Dr. Altherr und Schwester Elsa Bolliger, besonders jedoch eine grosse Zahl Fotokopien aus dem Dunant-Archiv von Willy Heudtlass, Bonn, das dieser in mehr als zehnjähriger Forschungsarbeit aufgebaut hatte, machen diesen Raum weniger zu einem Museum als zu einem Ort der Information. Schriftstücke, Broschüren (Solferino), Biographien, eine Sammlung der Zeitschrift des Deutschen Roten Kreuzes 1953—1967 und vor allem eine Monographie von W. Heudtlass (1962) geben Einblick in das Leben Dunants und in eine fast 70 Jahre dauernde Rechtfertigungskampagne, die von Dr. Baumberger 1895 aufgenommen wurde, nachdem er den verschollenen Henry Dunant in Heiden entdeckt hatte. Wenn auch die Sammlung im Vergleich zur gesamten Dunant-Dokumentation als sehr bescheiden bezeichnet werden muss, bildet sie doch einen denkwürdigen Markstein in der Gemeindeggeschichte von Heiden.

P. S. Die naturkundliche und die historische Sammlung sind in den Monaten Mai bis September jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, die Dunant-Sammlung täglich von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

**fm-futter**  
**071 223035**  
**FRITZ MARTI AG 9001 ST.GALLEN**



Alles in **Foto, Kino**

**Brillen – Optik**

und **Kontaktlinsen**

Unsere Fachleute beraten Sie gerne.

# Waltz

& Co. A.-G.

Multergasse 27 St. Gallen Tel. 071 22 53 75

Überzeugend in Preis und Leistung

**Innen-  
dekorationen**



Vorhänge  
Teppiche  
Tapeten  
Bettwaren  
Bettwäsche  
Tischwäsche  
Dekorartikel  
Stilmöbel  
Polsterei  
Frottéwäsche



**Baby-  
Center**

Baby-Aussteuer  
Pflegeartikel  
Kinderwagen  
Kinderbetten  
Bettinhalt  
Kinderbekleidung  
bis 2 Jahre  
Kinderschuhe  
Spielsachen

**Scherzinger AG**

St.Gallerstrasse 2+4

Tel. 071/85 16 96 9202 Gossau

*1 bin en  
richtig Kronberg  
Skifan.*

**kronberg**   
**bahn**

Der Familienberg  
Mit 9 Ski- und Übungsliften  
9108 Jakobsbad/Al, autom. Wetter-  
und Schneebericht, Tel. 071/89 14 14

